

# Wie und wo die Wikinger wohnten.....

Dieses Jahr begaben wir uns mit den Kindern in die Zeit kurz vor 1000 n.Chr. .Es war die Zeit, in der die Völker im Übrigen „Europa“ über die Länder im Norden kaum mehr wussten, als dass es dort kalt und dunkel war. Zu der Zeit passierte in Nord-England etwas fürchterliches. Langschiffe mit geschnitzten Drachenköpfen am Bug näherten sich der Küste. Und mit ihnen kamen raue Burschen, die Streitäxte schwingen. Sie raubten Schätze und verschwanden wieder über das Meer. Das waren die Wikinger. Ursprünglich bedeutet „Wikinger“ „Seeräuber“ oder „Meereskrieger“. Aber nicht alle Wikinger waren so. Die meisten lebten als ganz gewöhnliche Bauern und Kaufleute.



Den Wikingern waren Rituale wichtig. Die Kinder entwarfen zeltinterne Wappen und gaben jedem Zelt einen Stammesnamen. Unter diesen Namen konnten sie Stammespunkte erreichen, Ordnung, Sauberkeit und Schnelligkeit spielten eine Rolle. Aufbessern konnte man diese Punkte durch Rätsel, die im Stamm gemeinsam gelöst wurden. Auch traten die Stämme gegeneinander an, wie z.B. beim Wikinger-Schach-Turnier oder der Wikingerolympiade.

Die Nachtwanderung verlangte den Kindern ein Wissen über die Geschicklichkeit der Wikinger ab. Dieses Wissen konnten sie umsetzen.

Höhepunkt unserer Wikingerwoche war der Besuch von Haitabu. Wer wollte wurde anhand eines Quizzes durch das Wikinger-museum geführt. Die Übrigen genossen das Museum so. Im Anschluss ging es mit den Kindern in das historische Gelände.



Hier erlebten wir eine Führung durch das Wikinger Dorf >>Wie die Wikinger wohnten...<<. Die Kinder hatten die Gelegenheit viele Fragen zu stellen. Die Wikinger aßen viele Getreideprodukte, Beeren und Pilze. Fleisch gab es nur selten, da die Nutztiere nicht so groß und fettleibig waren wie in der heutigen Zeit. Somit war es wichtiger, dass die Tiere lange lebten und man von der Milch oder dem Ei mehr nutzen hatte. Unsere Kinder hatten es daher an dem Abend gut, denn es war unser Grillabend, wo es auch Fleisch und Wurst gab.

Wie schon erwähnt waren den Wikinger Rituale wichtig. Für unsere Kinder, besonders für die „Wiederholungstäter“ auch. Somit durften in unsrem Wochenprogramm die Disco, das Lagerfeuer mit Stockbrot und unser einstudierter Macarenatanz nicht fehlen.



Seeleute fahren nicht nur Boot (wie wir auf dem Behler See), sie bauen auch Boote. Jeder Stamm baute gemeinsam ein Stammesboot. Dieses wurde nach Optik und Schwimffähigkeit bewertet. Dieses zusammen ergab wieder Punkte für jeden Stamm.

Ach, man könnte noch so vieles mehr machen...., aber die Woche hat nur 7 Tage. Vielleicht kommen nächstes Jahr alle Kinder wieder, so dass wir wieder etwas zusammen erleben können ???!